



Männerchor Winterthur-Seen

Gegründet 1844

Wo man singt, da lass dich nieder ... - Adventssingen am 3.12.2016 im St. Urban

Leise rieselt der Schnee! Der Titel des bekannten Weihnachtsliedes ist natürlich reines Wunschdenken. Während der Chor in der Bibliothek im Untergeschoss des Altersheims St Urban, im Angesicht des kunstvollen Wandbehangs, in kurzen Sequenzen ein letztes Mal die für das traditionelle Adventssingen vorgesehenen Lieder



probt, schieben sich zaghafte Sonnenstrahlen durch die seit Wochen vorherrschende Hochnebeldecke. Dass die Sänger fast vollzählig zu diesem Auftritt erscheinen, zeigt, welche Bedeutung diesem letzten öffentlichen Anlass im Jahr auch chorintern zukommt.

Punkt halb drei Uhr ist es dann soweit. Wiederum sind die Tische der Zuhörer festlich geschmückt, als der Chor, heuer zum ersten Mal unter der Leitung unseres jungen Dirigenten



Kilian Deisslers, gewissermassen zur Begrüssung Beethovens berühmtes Lied „Ehre Gottes aus der Natur“ (Die Himmel rühmen) anstimmt. Zur langen Tradition geworden ist auch, dass der erste Teil des Konzerts dem weltlichen / geistlichen Gesang gehört, worunter Schuberts „Nacht“, „Le vieux chalet“ von Joseph Bovet und das fröhliche „Lebe dein Leben, wie`s dir

gegeben“ vom vielseitigen Liederkomponisten Otto Groll gehören. Mit kurzen, humorvollen Worten begrüsst nach dem ersten Lied unser Präsident Balz Marquart die erfreulich zahlreichen Zuhörer. Er hat sich auch die Mühe gemacht, den einzelnen Titeln auf den Grund zu gehen, um den Gästen Herkunft und Bedeutung der Stücke näher zu bringen. Der überaus warme Applaus zeigt uns Sängern nicht nur, dass sich der Aufwand lohnt, sondern auch, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Zarte Töne aus der Panflöte unseres Sängerkameraden Paul Meyer, zusammen mit den feinen Zupftönen der Harfe von Marianne Stutz, schaffen als wundervolles Zwischenspiel eine bezaubernde Atmosphäre. Es ist mäuschenstill, um das wunderschöne Duett auf die Seele wirken lassen zu können. Sie spielen vier mitreissende Stücke, beginnend mit dem zarten „Morning has broken“, endend mit dem berühmten „Ave Maria“ von Georg Friedrich Händel, auf eine Art, wie man es wohl nur selten hört.



Nun folgen als Adventsteil drei Lieder des Chores, welche die Zuhörer ins nahe Ausland entführen. Drei weniger bekannte Weihnachtslieder schliesslich bilden den Schluss unseres kleinen Konzertes zum Advent. Nach der Verabschiedung durch unseren Präsidenten erklingt das bekannte „Dorma Bain“, ein beliebtes Repertoirelied in romanischer Sprache und mit einem wunderschönen Bariton solo unseres Sängerkameraden Emil Koller, was die Zuhörer immer wieder aufs Neue zu erfreuen vermag. Um die Pensionäre in alte Zeiten zu versetzen und auch da Althergebrachtes hoch zu halten, singen alle gemeinsam das bekannte Weihnachtslied „O du fröhliche ...“. Wer erinnert sich da nicht gern an die eigene Jugend zurück!?



Auch dieses Jahr beendet der Chor am Mittwoch nach dem Adventsauftritt, mit dem Chlaushöck im „Landhuus“ in Ricketwil ein reiches Sängerjahr.

Was uns das nächste Jahr wohl bringen wird? Wir freuen uns auf jeden Fall darauf!

Bericht: René Furter
Bilder: Thomas Wertli